

79) Kirche zu Haverlah, der Tradition nach vom Kloster Ringelheim gegründet. Bei einem Brande zu Haverlah im J. 1754 wurde auch die Kirche eingeäschert, doch blieben die Bruchsteinmauern derselben und des im Westen stehenden Thurmes, welcher auf einem Steine die Jahrzahl 1483 zeigt, erhalten und wurden beim Wiederaufbau der Kirche benutzt. Diese hat ein hohes Fußgesimse von Quader, rundbogige Fenster und Thüren und ein Brettergewölbe. — Kirchenbücher seit 1757.

80) Kirche zu Gr. Heere, 1839 erbauet, mit Umfassungen aus Quadern und Holzdecke, 82 Fuß lang, 48 Fuß breit, im Osten polygonal geschlossen, im Westen mit einem (anscheinend älteren) Thurme. — Grabstein der letzten Herren von Heere und ihrer Gemahlinnen von 1546, 1567, 1575 zc. — Kirchenbücher seit 1642; die darin enthaltenen Namen der Prediger mitgetheilt.

81) Capelle zu Kl. Heere, mit schlichten Bruchsteinmauern und Brettergewölbe, im Schiff 44 Fuß lang, 28 $\frac{1}{2}$  Fuß tief, im Chor 19 Fuß lang, 22 $\frac{1}{2}$  Fuß tief. Thurm an der Westseite in Breite des Schiffes, mit Satteldach. Inschriftstein mit Figuren an demselben, anscheinend von 1378.

82) Kirche zu Heersum, mit schlichten, aus Bruchsteinen und Quadern bestehenden Mauern und Holzdecke, laut Inschrift 1731 erbauet; der im Westen sich erhebende Thurm scheint jedoch älter zu sein. — Taufengel von Holz. — Kirchenbücher seit 1599.

83) Kirche zu Heinde. Thurm im Westen von 1815, Schiff und Chor zusammen 77 $\frac{1}{2}$  Fuß lang, 39 Fuß tief, mit schlichten Mauern von Granit und einem Brettergewölbe, laut Inschrift von 1716. — Taufengel. — Motivtafel zum Gedächtniß einer Gräfin von Wallmoden † 1698. — Kirchenbücher seit 1649, darin auch die Nachricht, daß der Freiherr von Stein mit der Comteß Magdalene Wilhelmine Friederike von Wallmoden-Gimborn am 8. Juni 1793 zu Heinde getraut sei.

84) Kirche zu Heiningen. Notiz über die katholische Kirche und das vormalige Ursulinerinnen-Kloster zu Heiningen. — Die daselbst vorhandene evangelisch-lutherische Kirche ist ein einfacher Bruchsteinbau vom Jahre 1832, 40 Fuß lang, 32 Fuß breit, mit einem Glockenhäuschen auf dem Dache. — Kirchenbücher seit 1759.

85) Capelle zu Heinum (Par. Rheden), nichts Bemerkenswerthes enthaltend.

86) Kirche zu Heisede, früher Capelle des h. Nicolaus genannt. Sie ist 51 $\frac{1}{2}$  Fuß lang, 21 Fuß breit, hat schlichte